

3.10.–14.11.2021, Charlott Weise. *Tinted Glass*, Atelier 4.1
Kunsthalle Münster



Pressemitteilung:

Mit *Tinted Glass* präsentiert die Kunsthalle Münster die erste institutionelle Einzelausstellung von Charlott Weise in Deutschland. Die in Amsterdam lebende Künstlerin beschäftigt sich in ihren Werken mit der Repräsentation und Reproduktion von Weiblichkeit und ihrer Performanz. Diese untersucht sie in unterschiedlichen Bereichen wie Literatur, Mode, (Mainstream-)Medien und Theater. Zugleich bildet die Malerei und ihre reiche Geschichte einen wichtigen Ausgangspunkt ihrer künstlerischen Auseinandersetzung. Ihre Praxis kann als eine Form des intuitiven visuellen Schreibens gesehen werden, in dem sie einer unbewussten, inneren Welt bestehend aus Beziehungen, Bildern und Obsessionen nachsinnt. Dabei spielen weibliche Archetypen wie die Venus, die Hexe, der Vamp wichtige Rollen. Diese tauchen in banalen wie stilisierten Auseinandersetzungen auf, wobei Theatralität zu einem zentralen Element der Werke wird, sowohl in den Narrativen innerhalb der Arbeiten als auch in ihrer räumlichen Inszenierung. Durch das Lösen der Malereien von den Wänden werden Betrachter:innen in die Installation und ihre räumlichen Gegebenheiten ganz unmittelbar involviert. Gefühlswelten werden zum Rahmen, in denen Weise Genderklischees durch humoristische Mittel transformiert. In abstrakten wie figurativen Darstellungen erzeugt die Künstlerin eine Spannung zwischen Skizzenhaftem, Brutalem und Ausformuliertem. Dies findet sich auch in den unterschiedlichen Stoffen wieder, die sie verwendet – flatternd, transparent, steif, fest. Durch den Einsatz von Make-Up, Erdpigmenten oder Schmutz ergänzt die Künstlerin herkömmliche Farbmittel wie Acryl oder Öl und überträgt die Themen ihrer Malereien auf eine sinnliche Ebene. Ihre Werke brechen mit Konventionen und Konnotationen und loten dabei die Grenzen geschlechtsspezifischer Zuschreibungen aus. Daraus entsteht eine Erfahrung, die nicht eindeutig, sondern vielmehr ambivalent ist.

Die Ausstellung findet in dem der Kunsthalle angegliederten Atelier 4.1 statt und zeigt eine für Münster entstandene Werkreihe, die von der Künstlerin im Dialog mit dem Raum entwickelt wurde.

Kuratorin: Franca Zitta

Biografie:

Charlott Weise (geb. 1991, Görlitz) ist eine in Amsterdam lebende Malerin. Sie studierte an der HfbK Dresden, der Gerrit Rietveld Academie Amsterdam und nahm an De Ateliers Amsterdam teil. Zuletzt hatte sie Einzelausstellungen bei Nevven Gallery, Göteborg (2021), Kunstfort bij Vijfhuizen, Vijfhuizen (2018) und A Maior, Viseu (PT) (2018). Ihre Werke wurden in Gruppenausstellungen u.a. bei Arti & Amicitiae, Amsterdam (2019), W139, Amsterdam (2019), Damien and the Love Guru, Brüssel (2019), Lower.Green, Norwich (2018), Ginvera Gambino, Köln (2017) gezeigt. Sie ist Gewinnerin des *Koninklijke Prijs voor Vrije Schilderkunst* (2020).

Pressetermin: → 30.9.2021, 11 Uhr

Kunsthalle Münster, Hafengeweg 28, 5. Stock, 48155 Münster

Öffnungszeiten: Di – So 12 – 18 Uhr

www.kunsthallemunster.de

Pressekontakt: Artefakt Kulturkonzepte, Elisabeth Friedrich & Ursula Rüter

elisabeth.friedrich@artefakt-berlin.de / 030 44010687 / Pressedownload: <https://www.kunsthallemunster.de/de/presse/texte/>

Eine Einrichtung der



Die Ausstellung wird gefördert durch



Königreich der Niederlande

Das Programm der Kunsthalle Münster wird unterstützt vom Freundeskreis der Kunsthalle Münster.